

Betreff:

Aufwertung und Schaffung von Jugendplätzen in Braunschweig mit Mitteln aus "Startklar in die Zukunft"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.04.2022

Beratungsfolge:

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

05.05.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Sachstand zu den abgerufenen Mitteln aus dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ wird auch der Sachstand zu Mitteln aus dem Kinder- und Jugendprogramm „Startklar in die Zukunft“ mitgeteilt (Ds. [22-18003](#)). Unter anderem ermöglicht das Programm „Startklar in die Zukunft“, dass die Aufwertung und Schaffung von Jugendplätzen gefördert wird.

Dabei sollen explizit Treffpunkte für Jugendliche ab 14 Jahren geschaffen werden, wobei jeder Treffpunkt mit maximal 35.000 Euro bedacht werden kann. Braunschweig hat die Möglichkeit, eine Förderung für drei Maßnahmen, also drei Jugendplätze zu erhalten. Die Verwaltung gab am 15.02.22 im Sachstandsbericht an, die Beantragung von 3 x 35.000 Euro zu beabsichtigen.

Die Jugendplätze sollen dazu beitragen, dass Jugendliche in ihren Quartieren einen Ort zum Aufhalten und Austauschen erhalten, um die Defizite die durch die Covid-19-Pandemie hervorgerufen wurden, zu kompensieren. Um qualitative Räume zu schaffen, kann das Geld genutzt werden, indem beispielsweise Bolzplätze und Skateparks errichtet oder bestehende Jugendplätze aufgewertet werden.

Schon die Spiel- und Bewegungsraumkonzeption für den zentralen Bereich in Braunschweig von 2019 erkennt, dass es in einigen Braunschweiger Bezirken nach wie vor einen Mangel an Bewegungsräumen explizit für Jugendliche gibt. Besonders die Innenstadt ist davon betroffen.¹ Im Osten von Braunschweig (Riddagshausen und Schapen) gibt es überhaupt keine Spielflächen für diese Altersgruppe.² Aktuell besteht das Angebot in Braunschweig vor allem aus sportlichen Anlagen wie Bolzplätzen, Softballanlagen oder Tischtennisplatten³, darüber hinaus sind für Jugendliche jedoch auch Spielräume mit Rückzugsqualitäten wichtig⁴, so dass ein breiter gefächertes Angebot notwendig ist. Die Mittel von „Startklar in die Zukunft“ könnten dazu beitragen, hier Abhilfe zu schaffen.

Daher fragen wir:

- 1) Wurden die Mittel aus dem Förderprogramm „Startklar in die Zukunft“ für die Aufwertung und Schaffung von Jugendplätzen mittlerweile abgerufen?
- 2) Welche konkreten Maßnahmen möchte die Stadt mit den Geldern umsetzen?
- 3) Wie soll sichergestellt werden, dass das Defizit in Stadtteilen mit wenig oder keinen Jugendplätzen ausgeglichen wird?

Quellen:

¹ Stadt Braunschweig/ FB Stadtgrün und Sport (2019): Spiel- und Bewegungsraumkonzeption für den zentralen Bereich in Braunschweig. Bestandsanalyse und Bewertung von Spiel- und Bewegungsräumen, S.48.

² Stadt Braunschweig/ FB Stadtgrün und Sport (2019): Spiel- und Bewegungsraumkonzeption für den äußeren Bereich der Stadt Braunschweig. Teil I – Erläuterungsbericht, S. 20.

³ Ebd.

⁴ Stadt Braunschweig/ FB Stadtgrün und Sport (2019): Spiel- und Bewegungsraumkonzeption für den zentralen Bereich in Braunschweig. Bestandsanalyse und Bewertung von Spiel- und Bewegungsräumen, S. 18.

Anlagen: keine